



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/687

Bayern vor Genmais schützen!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf allen Ebenen Maßnahmen zu ergreifen, die einen Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen in Bayern verhindern können, insbesondere

- das Bayerische Naturschutzgesetz dahingehend zu ändern, dass ausreichende Schutzabstände zu GVO-Pflanzen für alle nach dem Bundesnaturschutzgesetz schützenswerten Gebiete erlassen werden, um eine Kontamination mit gentechnisch veränderten Pflanzen zu verhindern,
- endlich dem „Netzwerk Gentechnikfreier Regionen“ beizutreten, mit dem Ziel, Verbündete gegen den Gentechnikanbau in Bayern zu finden,
- im Bund und bei der EU darauf zu dringen, die Opt-out-Klausel umzusetzen, die es ermöglicht, regionale Anbauverbote zu erlassen,
- beim Bund darauf zu dringen, die Voraussetzungen für ein Anbauverbot auf Bundesebene zu schaffen.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin